

# Antrag auf Wohngeld (Lastenzuschuss)

Wohngeldnummer, soweit bekannt
Bewilligungsbeginn

Erstantrag    Wiederholungsantrag    Erhöhungsantrag

Angaben zur Überprüfung des Wohngeldanspruchs bei Änderung der Verhältnisse

Adresse der Wohngeldstelle

Eingangsstempel der Wohngeldstelle

---

Sprechzeiten

**Wichtige Hinweise:**

**Ausschluss vom Wohngeld:** Ausgeschlossen vom Wohngeld sind Empfänger von folgenden **Transferleistungen:**

- Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch
- Übergangsgeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeldes II nach dem Sechsten Buch Sozialgesetzbuch und Verletztengeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeldes II nach dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch
- Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe) oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch,
- ergänzender Hilfe zum Lebensunterhalt oder anderen Hilfen, die den Lebensunterhalt umfassen, nach dem Bundesversorgungsgesetz oder einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt,
- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und
- Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch in Haushalten, zu denen ausschließlich Empfänger dieser Leistungen gehören,

wenn bei der Berechnung der Leistung Unterkunftskosten berücksichtigt wurden.

Gleiches gilt auch für Personen, die bei der Ermittlung des Bedarfs bzw. der Leistung, für eine der oben genannten Leistungen mit berücksichtigt wurden und für Personen, deren Leistungen auf Grund einer Sanktion weggefallen sind.

Ein Ausschluss besteht auch bereits dann, wenn ein Antrag auf eine der oben genannten Leistungen gestellt wurde, über den noch nicht entschieden wurde.

**Allgemeines:** Wohngeld ist ein vom Bund und Land getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es wird nur auf Antrag gezahlt, entweder als Mietzuschuss für den/die Mieter/in oder als Lastenzuschuss für den/die Eigentümer/in, jeweils für den eigengenutzten Wohnraum. Ob und in welcher Höhe Ihnen Wohngeld zusteht, hängt von der Haushaltsgröße, dem Einkommen und der Wohnkostenbelastung ab.

**Stellen Sie den Antrag bitte rechtzeitig, denn Wohngeld wird grundsätzlich nur vom Beginn des Monats an gewährt, in dem der Antrag eingegangen ist.** Bitte vergessen Sie nicht, den Antrag zu unterschreiben. Füllen Sie den Antrag bitte in **Druckschrift** aus und kreuzen Sie Zutreffendes  an. Eine Verweigerung von Angaben kann zu einer Versagung des Wohngelds führen. Sollte der vorgesehene Platz im Vordruck nicht ausreichen, setzen Sie bitte Ihre Angaben auf einem gesonderten Blatt fort.

**Die Fragen in den (blau) hinterlegten Nummern müssen Sie bei Wiederholungsanträgen nur beantworten, wenn gegenüber dem vorangegangenen Antrag eine Änderung eingetreten ist.**

**Hinweis:** immer wenn Sie dieses Zeichen sehen, benötigen wir einen Nachweis zu Ihren Angaben.

**1** **Antragberechtigung:** Sie können einen Antrag auf Wohngeld in der Form des Lastenzuschusses stellen, wenn Sie Eigentümer eines Eigenheims, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle oder Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sind oder in Kürze werden und es sich um eigengenutzten Wohnraum handelt. Dem Eigentümer steht der Erbbauberechtigte gleich. Die Antragsberechtigung bezieht sich auf den von Ihnen (eigen)genutzten Wohnraum, wenn Sie dafür die Belastung aufbringen. Wohnraum sind Räume, die vom Verfügungsberechtigten zum Wohnen bestimmt und hierfür nach ihrer baulichen Anlage und Ausstattung tatsächlich geeignet sind. Bewohnen Sie Wohnraum im eigenen Mehrfamilienhaus, gemischt genutzten Gebäude, Geschäftshaus oder Ein- bzw. Zweifamilienhaus, das neben dem Wohnraum in solchem Umfang Geschäftsräume enthält, dass nicht mehr von einem Eigenheim gesprochen werden kann, kann Wohngeld in der Form des Mietzuschusses in Betracht kommen. Ein solcher Antrag auf Mietzuschuss ist mit gesondertem Formblatt "Antrag auf Wohngeld (allgemeiner Mietzuschuss)" zu stellen. Sind mehrere Familienmitglieder Eigentümer des Wohnraums, so ist nur das Familienmitglied mit den höchsten Einnahmen antragberechtigt. Haben mehrere Personen, die nicht Familienmitglieder im Sinne des Wohngeldgesetzes sind, gemeinsam Eigentum begründet, so können sie nur getrennt Wohngeld beantragen.

**Antragsteller/in**

Familienname		Geburtsname		Vorname	
Straße, Hausnummer		Stockwerk/ggf. Wohnungsnummer		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)
PLZ	Ort	Telefon		E-Mail (Angabe freiwillig)	
<b>Nur ausfüllen, wenn für eine andere als die oben genannte Wohnung Wohngeld beantragt wird:</b>		Straße, Hausnummer		Stockwerk/ggf. Wohnungsnummer	
		PLZ	Ort	Telefon	

**Haben Sie noch einen weiteren Wohnsitz?**

nein    ja, Negativbescheinigung der dortigen Wohngeldstelle liegt bei.


<b>Der /Die Antragsteller/in ist:</b>	<input type="checkbox"/> ledig	verheiratet seit (Datum)	verwitwet seit (Datum)	geschieden seit (Datum)	dauernd getrennt lebend seit
	<input type="checkbox"/> Arbeiter/in	<input type="checkbox"/> Angestellte/r	<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Pensionär/in	<input type="checkbox"/> Rentner/in
Bewohner/in von einer/einem	<input type="checkbox"/> Student/in	<input type="checkbox"/> Auszubildende/r	<input type="checkbox"/> Selbständige/r	<input type="checkbox"/> sonstige/r Nichterwerbstätige/r	<input type="checkbox"/> arbeitslos
	<input type="checkbox"/> Kleinsiedlung	<input type="checkbox"/> landwirtschaftlicher Nebenerwerbsstelle	<input type="checkbox"/> landwirtschaftlicher Vollerwerbsstelle		
	<input type="checkbox"/> Eigenheim	<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung	<input type="checkbox"/> Wohnung in der Rechtsform des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts		

Vervielfältigung, Nachahmung, Veröffentlichung und elektronische Speicherung nur mit Genehmigung!

Form-Solutions E-Mail: info@form-solutions.de www.form-solutions.de  
Artikel Nr. BW620084 Telefon 07082/9464-0 - Telefax 07082/9464-17



2 In der Wohnung/in dem Wohnraum wohnen nachfolgende zu meinem Haushalt zählende Familienmitglieder und Mitbewohner/innen in Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft (z.B. Lebensgefährte/Lebensgefährtin):					
	Familienname, ggf. Geburtsname, Vorname	Geschlecht	Geburtsdatum	Transferleistung beantragt / empfangen / weggefallen auf Grund von Sanktionen	Verhältnis zum/zur Antragsteller/in (Art der Verwandtschaft / Schwägerschaft/ Partnerschaft)
1	Antragsteller/Antragstellerin	--	--	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	---
2		<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
3		<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
4		<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
5		<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
6		<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
7		<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
8		<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	


 Familienmitglieder sind der/die Antragsteller/in und dessen/deren Ehegatte/Ehegattin, Großeltern, Eltern, Kinder, Enkel, Geschwister, Pflegekinder ohne Rücksicht auf ihr Alter und Pflegeeltern, Tanten, Onkel, Nichten, Neffen, Schwiegereltern, Schwiegerkinder, Stiefeltern, Stiefkinder, Schwager, Schwägerin und deren Kinder sowie Neffen und Nichten des Ehegatten. Familienmitglieder und Mitbewohner/innen sind hier anzugeben, wenn sie mit dem/der Antragsteller/in eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, das heißt, wenn sie eine Wohnung gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.  
**Transferleistungen** siehe unter "**Wichtige Hinweise**" auf Seite 1.

3 Wohnen in Ihrem eigengenutzten Wohnraum noch sonstige Personen, die nicht unter Nr. 2 angegeben wurden?		
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, folgende	Personenzahl
	<input type="checkbox"/> 3.1 Mieter/in	Personenzahl
	<input type="checkbox"/> 3.2 sonstige/r Mitbewohner/in	

4 Wohnen Sie oder ein anderes Familienmitglied vorübergehend nicht im oben genannten Wohnraum?		
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, folgende	
Familienname	Dauer der Abwesenheit (von-bis)	Grund
Vorname		

Familienmitglieder, die vom Haushalt vorübergehend abwesend sind, werden bei der Berechnung des Wohngelds weiterhin berücksichtigt. Das kann z.B. für Studierende, Auszubildende, Seeleute, Häftlinge und andere zutreffen.

5 Ist ein Familienmitglied, das zu Ihrem Haushalt gehörte, innerhalb der letzten 24 Monate verstorben?			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		
Familienname	Vorname	Verwandtschaftsverhältnis	Sterbedatum
Sind Sie nach dem Tod des Familienmitglieds umgezogen?		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
Haben Sie in die Wohnung nach dem Tod des Familienmitglieds eine weitere Person in den Haushalt aufgenommen?		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	
Familienname	Verwandtschaftsverhältnis	Einzugsdatum	
Vorname			

 Familienmitglieder zählen zum Haushalt, wenn Sie eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen und nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind. **Ausschluss** siehe unter "**Wichtige Hinweise**" auf Seite 1.

6 Besitzen Sie oder ein anderes zu Ihrem Haushalt rechnendes Familienmitglied ausschließlich die Staatsangehörigkeit eines Landes, das nicht Mitglied der Europäischen Union ist?	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, bitte weisen Sie nach, dass Sie sich berechtigt im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland aufhalten.

## 7 Einnahmen



Einkommen im Sinne des Wohngeldgesetzes ist die Summe der positiven Einkünfte nach § 2 Abs. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes sowie bestimmte steuerfreie Einnahmen nach § 10 Abs. 2 WoGG.  
 Tragen Sie bitte die Einnahmen aller unter den Nummern 2 und 4 aufgeführten Personen einzeln und mit ihrem Bruttobetrag ein. Es sind grundsätzlich die zum Zeitpunkt der Antragstellung im Bewilligungszeitraum (in der Regel 12 Monate ab der Antragstellung) zu erwartenden Einnahmen anzugeben.  
 Lassen sich verlässliche Aussagen über Ihre im Bewilligungszeitraum zu erwartenden Einnahmen nicht machen (z.B. bei erheblichen Schwankungen der Einnahmen), sind die Einnahmen der letzten zwölf Monate vor der Antragstellung anzugeben.  
 Einmalige Einnahmen sind ebenfalls anzugeben, auch soweit sie in den letzten 3 Jahren vor der Antragstellung angefallen und den genannten Zeiträumen zuzurechnen sind.



<b>Bitte alle Personen mit Einnahmen eintragen ----&gt;</b>	<b>Antragsteller/in</b>	Name	Name	Name
---	-------------------------	------	------	------



<b>Einnahmen aus</b>	Betrag in €	Betrag in €	Betrag in €	Betrag in €
nichtselbständiger Arbeit				
geringfügiger Beschäftigung				
selbständiger Arbeit/Gewerbe				
Kapitalvermögen in jeder Höhe (z.B. Zinsen)				
Vermietung und Verpachtung				
Landwirtschaft				
Renten aller Art (auch Betriebsrenten)/Pensionen				
Unterhaltsleistungen				
Kinder- und Jugendhilfe im Sinne des WoGG				
Arbeitslosengeld / Unterhaltsgeld				
Krankengeld/Verletztengeld/ Krankentagegeld				
Mutterschaftsgeld/Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld				
Transferleistungen (siehe unter "Wichtige Hinweise" auf Seite 1)				
BAföG/Berufsausbildungsbeihilfe/Ausbildungsgeld/Stipendien				
Sachleistungen				

bitte entsprechende Nachweise beifügen

<b>Sonstige Einnahmen im Sinne des Wohngeldgesetzes, die bisher noch nicht genannt wurden:</b>				
Art				

**Werbungskosten** Werbungskostenpauschbeträge für steuerpflichtige Einnahmen werden ohne Nachweise berücksichtigt. Höhere Aufwendungen und Werbungskosten für steuerfreie Einnahmen müssen Sie uns nachweisen.

* Nachzuweisende Werbungskosten				
---------------------------------	--	--	--	--

(\* bitte Betrag eintragen und Nachweise vorlegen)

### Abgaben/Beiträge


Bitte geben Sie an, ob Sie Steuern (Einkommen-, Lohn-, Kapitalertrag- oder Kirchensteuer), gesetzliche Kranken- oder Rentenversicherungsbeiträge bezahlen, da diese zu einem erhöhten Pauschalabzug führen (bitte Zutreffendes ankreuzen).


Lohn-/Einkommensteuer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesetzliche Krankenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesetzliche Rentenversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





Auch freiwillige Beiträge zu einer Krankenversicherung oder zur Altersvorsorge können zu einer Erhöhung des Pauschalabzuges führen, wenn Sie nicht bereits gesetzlich kranken- oder rentenversichert sind:


Freiwillige Beiträge (Beitrag/Monat in €)				
Lebensversicherung (Beitrag/Monat in €)				

	<b>8 Werden sich Ihre oder die Einnahmen einer anderen zu Ihrem Haushalt gehörenden Person in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,			
	Name	Veränderungsdatum	Betrag pro Monat in €	Grund der Veränderung
	Vorname			

	<b>9 Erhalten Sie oder eine andere zum Haushalt gehörende Person Kindergeld?</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,			
	für die unter Nr. 2 des Antrags angegebenen Kinder:	Ziffern gem. Nr. 2	und für die anderen nicht im Haushalt lebenden Kinder:	Anzahl
	Höhe des Kindergeldes für alle Kinder	Betrag pro Monat in €		

	<b>10 Zahlen Sie oder eine andere zum Haushalt gehörende Person aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen Unterhalt?</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,			
	Wer? (Name, Vorname)	Für wen? (Name, Vorname, Verwandtschaftsverhältnis, Anschrift)	Betrag pro Monat in €	Grund (*)
z.B. Bestätigung des Empfängers	(*) Bitte zutreffenden Buchstaben oben unter "Grund" eintragen <b>a)</b> Die Person ist zur Ausbildung auswärts untergebracht. <b>b)</b> Die Person ist ein geschiedener oder dauernd getrennt lebender Ehegatte. <b>c)</b> Die Person ist eine sonstige Person, die nicht zum Haushalt zählt.			

	<b>11 Sind Sie oder eine andere zum Haushalt gehörende Person</b>			
	Name	Schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von	häuslich pflegebedürftig im Sinne des § 14 des SGB XI	Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes
	Vorname			
		v. H.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	v. H.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	v. H.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
z.B. Schwerbehindertenausweis	Die häusliche Pflegebedürftigkeit ist in der Regel durch Vorlage eines Bescheides (z.B. Bescheid über den Bezug von Pflegegeld) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Vorlage des Merkzeichens "H" im Schwerbehindertenausweis erfolgen.			

	<b>12 Welche der folgenden Leistungen erhalten oder beantragen Sie oder eine andere zu Ihrem Haushalt gehörende Person?</b>			
	<input type="checkbox"/> anderweitig Wohngeld (z.B. Wohngeld für eine andere Wohnung) <input type="checkbox"/> Ausbildungsbeihilfe nach Heimkehrergesetz oder Bundesentschädigungsgesetz <input type="checkbox"/> Mietbeiträge nach dem Bundesumzugkostengesetz			
z.B. Bescheid				

### 13 Angaben zum Wohnraum

Der Wohnraum, für den Wohngeld beantragt wird, wurde von dem/der Antragsteller/in bezogen am:

Datum (TT.MM.JJJJ)

Der Wohnraum ist bezugsfertig geworden im Jahr:

Der überwiegende Teil des Wohnraums wurde nachträglich unter wesentlichem Bauaufwand ausgebaut oder erweitert im Jahr:

Der Wohnraum wurde mit öffentlichen Mitteln gefördert (Sozialer Wohnungsbau)

Der Wohnraum ist ausgestattet mit  Bad und/oder Duschaum

Sammelheizung (Etagen-, Zentral- oder Fernheizung)

Als Sammelheizungen gelten auch Elektrospeicheröfen (Nachtstromspeicherheizungen), Gasöfen, Mehrraumheizungen sowie zentral versorgte Öl-Einzelheizungen, wenn die Wohn- und Schlafräume des Wohnraums angeschlossen sind.



**Die Gesamtfläche** (einschließlich z.B. Nutzfläche eventuell vorhandener Geschäftsräume) **des unter Nr. 1 angegebenen Objekts beträgt**

- ♦ davon sind an andere Personen unentgeltlich überlassen:
- ♦ davon sind an andere Personen entgeltlich (vermietet) überlassen:
- ♦ davon ausschließlich gewerblich, beruflich oder nicht als Wohnraum genutzt:

**Mein eigengenutzter Wohnraum beträgt:**

Eigentümer/Eigentümerin oder Miteigentümer/Miteigentümerin des Wohnraums  Antragsteller/Antragstellerin und/oder (Name, Vorname, Anschrift)

m<sup>2</sup>

m<sup>2</sup>

m<sup>2</sup>

m<sup>2</sup>

m<sup>2</sup>

### 14 Bestehen für den eigengenutzten Wohnraum Mietverträge mit Mitbewohnern oder wird vermietet?



Haben Mitbewohner/innen in Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft (z.B. Lebenspartner/in) oder sonstige Mitbewohner einen Mietvertrag unterschrieben?  nein  ja

Erhalten Sie von einem Mitbewohner/in in Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft oder einem sonstigen Mitbewohner/in ein Entgelt für die Benutzung/Überlassung von Wohnraum?  nein  ja,

Haben Sie eigengenutzten Wohnraum vermietet?  nein  ja,

Die Fläche des vermieteten Wohnraums beträgt  m<sup>2</sup>.

Die Bruttoeinnahmen aus der Vermietung betragen

Darin enthalten sind folgende Vergütungen:

1. Heizung  nein  ja,

2. Warmwasser  nein  ja,

3. Voll-/Teilmöblierung  nein  ja,

4. Sonstige Leistungen  nein  ja,

Betragsangaben/Monat in €

### 15 Angaben zur Ermittlung der Belastung aus Kapitaldienst und Bewirtschaftung

Für das Gebäude/die Wohnung ist folgende jährliche Belastung aus Fremdmitteln (z.B. Darlehen, gestundete Restkaufgelder und gestundete Lasten des Grundstücks) aufzubringen.



Darlehenszweck	Gläubiger	Ursprüngl. Betrag €	Restbetrag €	Zinsen €	Tilgung €	Lfd. Nebenleistungen €

**16 Ist ein Fremdmittel eine Festgeldhypothek, für deren Rückzahlung eine Personenversicherung abgeschlossen ist?**



Für welches Fremdmittel	
Wie hoch ist die jährliche Prämie:	Betrag in €
<b>Leisten Sie Bausparbeiträge, deren angesparter Beitrag für die Rückzahlung von Fremdmitteln zweckgebunden ist?</b>	
Für welches Fremdmittel	
In welcher Höhe jährlich?	Betrag in €
<b>Ist ein Fremdmittel zur Ersetzung oder Ablösung eines anderen Fremdmittels aufgenommen worden?</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Ersetzung liegt nicht vor, wenn an die Stelle eine Zwischenfinanzierungsmittels ein Dauerfinanzierungsmittel getreten ist</li> <li>- Eine Ablösung liegt vor, wenn ein öffentliches Baudarlehen vorzeitig vollständig zurückgezahlt worden ist.</li> </ul>	
Restbetrag/Ablösungsbetrag des ersetzten/abgelösten Fremdmittels im Zeitpunkt der Ersetzung/Ablösung	Betrag in €
Jahresleistung für Zinsen, laufende Nebenleistungen und und Tilgung im Zeitpunkt der Ersetzung/Ablösung	
<b>Für das Gebäude / die Wohnung habe ich folgende weitere jährliche Aufwendungen</b>	
Laufende Bürgschaftskosten	Betrag in €
Erbbauzinsen	Betrag in €
Renten und sonstige wiederkehrende Leistungen in folgender Art	Jahresbetrag in €
Grundsteuer	
Verwaltungskosten an andere	
Nutzungsentgelt	
<small>Ein Nutzungsentgelt kommt insbesondere bei Kaufeigenheimen, Trägerkleinsiedlungen, Eigentumswohnungen und Wohnungen in der Rechtsform des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts in Betracht. Aus dem Nutzungsentgelt bestreitet der Verkäufer bis zur Übertragung des Eigentums oder der Verwalter die Ausgaben für den Kapitaldienst und die Bewirtschaftung. Soweit Belastungen aus dem Kapitaldienst oder aus der Bewirtschaftung an anderer Stelle angegeben sind, ist hier nur die weitere Belastung aus der Bewirtschaftung einzutragen.</small>	
Wärmelieferungskosten (z.B. Fernheizung) insgesamt	
daran beträgt der Grundpreis (Kapitalkosten, Abschreibung, Verwaltungs- und Instandsetzungskosten) einschließlich der Mehrwertsteuer	
Seit wann bringen Sie die Belastung für das Gebäude / die Wohnung auf?	Datum (TT.MM.JJJJ)
<b>Bekommen Sie Zuschüsse zur Aufbringung der Belastung, insbesondere Aufwendungsdarlehen, Zins- oder Annuitätzuschüsse, Eigenheimzulage oder andere Leistungen Dritter, z.B. vom Arbeitgeber/Arbeitgeberin)?</b>	
Von wem, ab wann und in welcher Höhe monatlich (Name, Vorname, Anschrift, Datum, Betrag)	

**17 Falls Sie eine Teil der Gesamtfläche des Gebäudes / der Wohnung anderen entgeltlich überlassen (z.B. Vermietung) haben, machen Sie bitte die folgenden Angaben**

		Betrag in €
Höhe der monatlichen Gesamtmiete einschließlich Nebenkosten	Datum der letzten Mietfestsetzung	
<b>In der monatlichen Gesamtmiete sind enthalten:</b>		
Nebenkosten (z.B. Müllabfuhr, Wasser, Abwasser, Grundsteuer, allgemeine Beleuchtung, Schornsteinfeger)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	
Kosten für Garage/Stellplatz	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	
Kosten der Zentralheizung/Fernheizung	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	

noch 17	Kosten für Warmwasser/Fernwarmwasser	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	Betrag € (monatlich)
	Vergütung für Möblierung <input type="checkbox"/> vollmöbliert <input type="checkbox"/> teilmöbliert	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	
	Vergütung für Kühlschranksbenutzung	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	
	Vergütung für Waschmaschinenbenutzung	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	
	Zuschläge für die Benutzung von Wohnraum zu anderen als Wohnzwecken	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	
	Strom/Gas	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	
	Gewerbliche/Berufliche Nutzung	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	
	Sonstige Nebenkosten	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	
<b>Angaben zu Garagen/Nebengebäuden/Anlagen/bauliche Einrichtungen</b>			
<b>Gehören zu dem Gebäude/der Wohnung Garagen?</b>		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,	Anzahl der Garagen
Anzahl der anderen zum Gebrauch überlassenen Garagen			Anzahl der Garagen
Monatliches Entgelt für Garagen			Betrag in €
<b>Weitere Teile des Grundstücks oder dazugehörige Nebengebäude, Anlagen oder bauliche Einrichtungen, die anderen zum Gebrauch überlassen sind (siehe Nr. 14):</b>			
Bezeichnung			
Monatliches Entgelt für die Gebrauchsüberlassung			Betrag in €

18	Das Wohngeld wird auf das nachstehend genannte Konto des <b>Antragstellers/der Antragstellerin</b> überwiesen.		
	Kontonummer	Bank	Bankleitzahl
	<b>Name und Anschrift des Kontoinhabers, falls abweichend von Antragsteller/in</b>		
	Familiename		Vorname
	Straße, Hausnummer		PLZ   Ort
	Die Überweisung Ihres Wohngeldes ist nur möglich, wenn die Angaben zur Bankverbindung vollständig sind.		

	<b>Erklärung</b>
	<p>Ich versichere, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass die unter den Nummern 2 und 4 aufgeführten Familienmitglieder und anderen Personen keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit.</p> <p>Mir ist bekannt, dass Wohngeld nur berechnet werden kann, wenn der Antrag vollständig und richtig ausgefüllt ist und die erforderlichen Nachweise vorgelegt werden. Außerdem ist mir bekannt, dass Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistungen erheblich sind (z.B. Einkommens- und Mietänderungen, Umzug - auch innerhalb eines Hauses, Beantragung oder Bezug von Transferleistungen - siehe unter "Wichtige Hinweise" auf Seite 1), unverzüglich der Wohngeldstelle mitgeteilt werden müssen und auf Grund fehlender Angaben zu viel gezahltes Wohngeld zurückbezahlt werden muss.</p> <p>Ich nehme zur Kenntnis, dass die zur Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten automatisiert verarbeitet werden. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung sind § 67a Zehntes Buch Sozialgesetzbuch und die §§ 25 und 35 Wohngeldgesetz. Zur Vermeidung missbräuchlicher Inanspruchnahme von Wohngeld ist ein regelmäßiger Datenabgleich nach § 37 Wohngeldgesetz, auch in automatisierter Form, zulässig. Die Daten werden auf Grund des § 35 Wohngeldgesetz ohne Namen für Zwecke der Wohngeldstatistik verwendet.</p>

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in
------------	-------------------------------



## Als Nachweise für den Wohngeldantrag werden beigelegt:

### a) zum Nachweis der Bruttoeinnahmen

- Verdienstbescheinigungen - einschließlich Nachweise über Ausbildungsverhältnisse/-vergütungen oder vergleichbar geeignete Nachweise
- aktuelle Rentenbescheide oder letzte Rentenänderungsmitteilungen
- Nachweise über den Bezug von
- Arbeitslosengeld/Arbeitslosengeld II/Sozialgeld/Krankengeld nach dem Fünften Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) - jeweils letzte Bescheide
- Unterhaltsleistungen mit Angaben über deren Art und Höhe sowie über die begünstigten Personen
- Bei Bezug von Ehegattenunterhalt: Nachweis, dass der Versteuerung zugestimmt wurde (Anlage U zur Einkommensteuererklärung)
- Fördermittel aus Stipendien - jeweils letzter Bewilligungsbescheid
- Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) oder Leistungen der Berufsausbildungsbeihilfe nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) - jeweils letzte Bescheide
- Unterhaltshilfe - jeweils letzte Bescheide
- Leistungen der Sozialhilfe/Kriegsopferfürsorge/Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - jeweils letzte Bescheide
- Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe - jeweils letzte Bescheide
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Übergangsgeld nach dem Sechsten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VI)/Verletztengeld nach dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII) - jeweils letzte Bescheide
- Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz - jeweils letzte Bescheide
- Nachweis der Einnahmen aus Vermietung/Untervermietung
- Nachweis bei Veranlagung zur Einkommensteuer/für erhöhte Werbungskosten
- letzter Einkommensteuerbescheid
- Vorauszahlungsbescheid
- letzte Einkommensteuererklärung

### b) sonstige Nachweise zur Einkommensermittlung

- Nachweis über
- eine Schwerbehinderung
  - eine Schwerbehinderung mit Pflegebedürftigkeit i.S.d. § 14 Elften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI) - Soziale Pflegeversicherung
  - die Eigenschaft als Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes
  - Kindergeld oder vergleichbare Leistungen - jeweils letzte Bescheide oder z.B. Kontoauszug
  - die Erfüllung von gesetzlichen Unterhaltsverpflichtungen mit Angaben über Art und Höhe der Leistungen und der empfangsberechtigten Personen
  - Notarielle Unterhaltsvereinbarung, Unterhaltstitel, Unterhaltsbescheid
  - Beitragszahlung zu einer privaten/freiwilligen Krankenversicherung
  - Beitragszahlung zu einer privaten Lebensversicherung für Personen, die nicht gesetzlich rentenversichert sind.

### c) zum Nachweis der Belastungen

- Vordruck "Bescheinigung über die Aufnahme von Fremdmitteln" oder vergleichbare Nachweise
- Nachweis über die Höhe der Grundsteuer und die Höhe der Verwaltungskosten an andere
- Nachweise/Bescheinigungen über laufende Aufwendungen
- Nachweise über Erträge aus Vermietung/Untervermietung

### d) Nachweise zum Objekt

- Wohnflächenberechnung
- Eigentumsnachweis (z.B. Kaufvertrag, Grundbuchauszug, Grundsteuerbescheid)

### e) sonstiges

## Bei der Einreichung des Antrags beim Bürgermeisteramt (nicht von dem/der Antragsteller/in auszufüllen)

Bürgermeisteramt		Eingangsstempel des Bürgermeisteramts	
Telefon	Telefax	E-Mail	
Sachbearbeiter/in			
Die Angaben im Antrag stimmen mit den Daten im Melderegister		<input type="checkbox"/> überein. <input type="checkbox"/> nicht überein (siehe Bemerkungen).	
Bemerkungen			
Der Antrag wird an die auf Seite 1 angegebene Wohngeldstelle weitergeleitet.			
Ort, Datum		Unterschrift	



# Verdienstbescheinigung (zur Vorlage bei der Wohngeldstelle)

Wohngeldnummer

**Hinweis:** Die Verpflichtung der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers, die folgenden Fragen zu beantworten, ergibt sich aus § 25 Abs. 2 des Wohngeldgesetzes.

## 1. Arbeitnehmer/in

Familiename		Vorname		Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	
Straße, Hausnummer		PLZ	Ort	Steuerklasse lt. LST-Karte	
war in den letzten 12 Monaten bei uns beschäftigt als		Beruf/Tätigkeit			
in der Zeit		von - bis		von - bis	
<input type="checkbox"/> nicht beschäftigt		von - bis		von - bis	
<input type="checkbox"/> ohne Bezüge beurlaubt		von - bis		von - bis	

## 2. Bruttoeinkommen in den letzten 12 Monaten

Das Bruttoeinkommen (einschließlich Weihnachtsgeld, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, zusätzliche Monatsgehälter oder ähnliche Bezüge, vermögenswirksame Leistungen der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers, Überstundenvergütungen, Gratifikationen, Prämien, Lohnfortzahlung, Krankengeldzuschuss, Lohnausgleich für Krankheitstage, Winterausfallgeld/ Wintergeld usw.) und die steuerfreien Einnahmen betragen in den Monaten

Monat - Jahr	Betrag in €	Im Bruttoeinkommen ist	Jahr		Betrag in €
		<input type="checkbox"/> enthalten			
		<input type="checkbox"/> nicht enthalten, jedoch zu erwarten			
		<input type="checkbox"/> Weihnachtsgeld			
		<input type="checkbox"/> Urlaubsgeld			
<b>Bruttoeinkommen - zusammen -</b>					

Von dem nebenstehenden Bruttoeinkommen sind - zu Lasten der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers - entrichtet worden:

Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung  
 Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung  
 Steuern vom Einkommen

**Bei Auszubildenden:**

Datum
Beginn der Ausbildung
Ende der Ausbildung

## 3. Steuerfreie Einnahmen

Im Bruttoeinkommen sind folgende steuerfreien Einnahmen enthalten:

<input type="checkbox"/> Kindergeld	Betrag in €	<input type="checkbox"/> Übergangsgelder/Übergangsbeihilfen	Betrag in €
<input type="checkbox"/> Geburtsbeihilfen		<input type="checkbox"/> Pauschale Fehlgeldentschädigungen	
<input type="checkbox"/> Jubiläumsgeschenke		andere steuerfreie Einnahmen, Art	
<input type="checkbox"/> Durchlaufende Gelder, Auslagenersatz			
<input type="checkbox"/> Heiratsbeihilfen			



Vervielfältigung, Nachahmung, Veröffentlichung und elektronische Speicherung nur mit Genehmigung!

Form-Solutions E-Mail: info@form-solutions.de www.form-solutions.de  
 Artikel Nr. BW620084 Telefon 07082/9464-0 - Telefax 07082/9464-17



**4. Änderung des Bruttoeinkommens**

Das in Nummer 2 genannte Bruttoeinkommen wird sich in den nächsten 12 Monaten

verringern  nein  ja, ab

Datum (TT.MM.JJJJ)

auf jährlich

Betrag in €

erhöhen  nein  ja, ab

Datum (TT.MM.JJJJ)

auf jährlich

Betrag in €

**5. Krankheitszeiten**

Der/Die Arbeitnehmer/in war in den letzten 12 Monaten arbeitsunfähig krank.

 nein  ja Die dafür geleistete Lohnzahlung bzw. der dafür gezahlte Lohnausgleich (Arbeitgeberzuschuss zum Krankengeld) ist im angegebenen Bruttoeinkommen enthalten.**Bestätigung des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin**

Ort, Datum

Telefon

Fax

Stempel, Unterschrift

E-Mail

**Wichtig!****Bei Bezug von Leistungen der Krankenkasse ->Nachweise vorlegen!**Wenn Krankengeld oder Mutterschaftsgeld bezogen wird oder bezogen wurde, bitte die nachfolgende Bestätigung von Ihrer Krankenkasse vervollständigen lassen **oder** einen separaten von der Krankenkasse ausgestellten Nachweis vorlegen.**Bescheinigung der Krankenkasse**

Der/Die obenstehende Arbeitnehmer/in war bzw. ist in den letzten 12 Monaten

 arbeitsunfähig krank und erhielt bzw. erhält Krankengeld. Empfängerin von folgendem Mutterschaftsgeld.

Zeitraum von	bis	Tage	Tagessatz (Betrag in €)	Anzahl der Tage pro Woche	Gesamtbetrag in €

**Leistungen in den letzten 12 Monaten insgesamt** (Bruttobetrag (ggf. einschließlich der Pflichtbeiträge zur gesetzl. Renten- und/oder Arbeitslosenversicherung, die zu Lasten der/des Versicherten zu entrichten sind))**Bestätigung der Krankenkasse**

Ort, Datum

Telefon

Fax

Stempel, Unterschrift

E-Mail

**Wichtig!****Bei Bezug von Leistungen der Agentur für Arbeit -> Leistungsbescheide vorlegen!**Erhalten oder erhielten Sie in den letzten 12 Monaten Lohn- und oder Einkommensersatzleistungen, wie z.B. Arbeitslosengeld, Ausbildungsgeld nach § 104 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III), Berufsausbildungsbeihilfe oder Unterhaltsgeld, dann **legen Sie bitte die Leistungsbescheide vor.****Bearbeitungsvermerk der Wohngeldstelle**